LOOSTIK kehrt für eine 11. Ausgabe zurück

Auteur : Thomas Flagel

Date : 2 November 2023

Fu?r seine 11. Ausgabe verfu?hrt **LOOSTIK**, das deutschfranzösische Festival fu?r junges Publikum, Jung und Alt mit neuem Zauber und Badeschaum!

Das Festival Loostik, das 2013 von der Stiftung fu?r deutschfranzösische Zusammenarbeit in Saarbru?cken und dem Carreau, der Nationalbu?hne in Forbach fu?r den Osten des Departements Moselle kreiert wurde, gehört heute zu den festen Terminen aller Liebhaber von Bu?hnenentdeckungen. Der Star der neuen Zauberkunst, Étienne Saglio, kreiert die Stimmung eines traditionellen Kabaretts in *Goupil et Kosmao* (11. & 12.11., Le Carreau, ab 5 Jahren). Der Unvergessliche Geister-Bändiger aus Limbes, der auch die Wölfe verzaubert und seine innere Dämonen erforscht hat, indem er sich in einem poetischen Rundtanz von alten Objekten beherrschen ließ (*Le Soir des monstres*), erfreut sich hier an der Dekonstruktion der Codes: Der Assistent des Zauberers, der wie aus dem Ei gepellt ist, präsentiert sich frontal zum Zuschauer, er ist nichts anderes als ein ausgestopfter Fuchs, der rebellische Reinecke aus einem letzten

grausamen Stu?ck *Le Bruit des loups*. Programmierte Entgleisungen und allerlei Überraschungen eines Monsieur Hulot, der eine Situationskomik *à la* Tex Avery nutzt. Es schießt, quietscht und geht ruckzuck, mit haufenweise Überraschungen, die eine gewisse Verbindung mit dem Publikum herstellen, das sich daru?ber freut, wie das Tier sich auflehnt und das magisch animierte Wesen die Kontrolle u?ber den Illusionisten u?bernimmt.

LOOSTIK: *Goupil et Kosmao* © Etienne Saglio

Schaum

Johanny Bert hat *Le Petit Bain* (10. & 11.11., Le Carreau), allein auf der Bu?hne entworfen, fu?r sehr junges Publikum ab 3 Jahren. Eine Premiere fu?r jenen, der sich eher mit politischen Themen befasst, so wie beim queeren Kabarett *Hen*. Hier dringt ein Mann in eine Masse von… Badeschaum

ein. Herrlich verspielt, zerschneidet er diese Materie, schafft kleine Figuren, mit denen er mit der Vergänglichkeit der Blasen spielt, inmitten derer er frei tanzt. Diese Träumerei ruft ebenso Kindheitserinnerungen hervor wie die Wasserfreuden der Entspannung oder die Abende in der Disko mit Schaumparty. Aber die Zerbrechlichkeit dieses Spielplatzes macht ihn vor allem zu einem Terrain der sensiblen Erkundung einer formbaren Landschaft, bis hin zu ihrem Verschwinden, das jedem verhängnisvoll erscheint. Das Festival erlaubt es auch eine Zeitreise zu machen, mit der Wiederentdeckung von *Un petit Chaperon rouge* (9.11., Le Carreau, ab 9 Jahren) in Schwarz-Weiß, fast ohne Worte, in dem Florence Lavaud mit dem Schauder eines bösen Wolfs spielt (ein Mann mit großen Eisenkrallen) der ein junges Mädchen in einer Sturzflut von Bu?hneneffekten verfu?hrt (lange, rote, bedrohliche Laken, die sich mit Luft fu?llen, beunruhigendes Licht, verfu?hrerischer Tango). Die Auffu?hrung, die im Jahr 2006 den Molière-Preis fu?r Junges Theater erhielt, wird hier fu?r LOOSTIK neu inszeniert. Der Termin ist notiert.

An verschiedenen Orten in Forbach (Le Carreau) und Saarbru?cken vom 7. bis 12. November

loostik.eu